

Inhaltsverzeichnis

Einführung und allgemeine Entwicklung des kameralistischen Steuerrechts

0.1. Einführung in die Thematik	9
0.1.1. Der geistesgeschichtliche und historische Rahmen des Kameralismus	9
0.1.2. Die rechtshistorische Erarbeitung der Kameral epoche	10
0.1.3. Rechtssystematische Besonderheiten des Kameralismus	11
0.1.4. Relation der biographischen, der staatsphilosophischen und der rechtssystematischen Methode bei der rechtsgeschichtlichen Unter- suchung	13
0.2. Die historische Entwicklung des Kameralismus aus steuerrecht- licher Sicht	14
0.2.1. Merkantilismus und Kameralismus in der nationalökonomischen Dogmengeschichte und das Fortwirken der einzelnen Kameral- disziplinen in der Gegenwart	14
0.2.2. Die Epochen des Kameralismus	15
0.2.3. Eigenart des Kameralismus und die ihn beeinflussenden Kompo- nenten	18
0.3. Der steuerrechtliche Kameralismus im Urteil der Literatur	24
0.3.1. Die älteren Kritiker der Kameral epoche	24
0.3.2. Die Kritik der neueren Zeit	26
0.3.3. Wissenschaftlich unseriöse Stimmen	27
0.4. Das Selbstverständnis der kameralistischen Wissenschaft	28
0.4.1. Bildete der Kameralismus eine einheitliche wissenschaftliche Schule?	28
0.4.2. Das Wissenschaftsbild des Kameralismus	29
0.4.3. Die Präponderanz des Kodifikationszweckes	31
0.5. Der steuerrechtliche Kameralismus als Wissenschaftsdisziplin	33
0.5.1. Die wissenschaftliche Einordnung des Steuerrechts	33
0.5.2. Die Epochen des kameralistischen Steuerrechts	35
0.5.3. Stellungnahme zum Wissenschaftscharakter des Kameralismus	37
0.6. Aufgabenstellung und Eingrenzung der Untersuchungsfelder	37
0.6.1. Die mangelhafte Beachtung der verwaltungsrechtlichen Seite des Kameralismus in bisherigen Bearbeitungen	37
0.6.2. Die einzelnen Zweige des kameralistischen Steuerrechts	38
0.6.3. Aufgabenstellung	39
0.6.4. Finale Bestimmung des Bearbeitungsgebiets	40

**System und Entwicklung des
materiellen Steuerrechts im Kameralismus**

1.	Die kameralistische Steuerlehre in ihrer Beziehung zu anderen Wissenschaftsdisziplinen nach dem Selbstverständnis der kameralistischen Literatur	41
1.1.	Der Kameralismus als Regierungswissenschaft	41
1.2.	Der Begriff der Steuerwissenschaft im Rahmen der umfassenden Kameralwissenschaft	43
1.3.	Die Emanzipation der Steuerwissenschaft von ökonomischen Elementen	44
1.4.	Die definitorische Eigenart der kameralen Steuerwissenschaft	44
2.	Die Entwicklung des Steuerbegriffs und seiner Elemente	46
2.1.	Das Steuererhebungsrecht (ius collectandi) nach staatsrechtlicher und nach kameralistischer Begriffsbestimmung	46
2.2.	Die Definition der Steuer im Wechsel der Epochen	49
2.3.	Steuer und Territorialabgabe in ihrem wechselseitigen Verhältnis	62
2.4.	Der Zehnte als Beispiel einer Abgabe mit ambivalenter Zuordnung	68
3.	Rechtfertigung und Zweck der Steuern	73
3.1.	Die Entwicklung der Steuerrechtfertigung in der Kameralzeit	73
3.2.	Haupt- und Nebenzwecke der Steuern und die Lehre von den Steuerwirkungen	82
3.3.	Ausgewählte wirtschaftliche Steuerwirkungen in kameralistischer Betrachtungsweise	91
4.	Die Entwicklung der sogenannten Grundsätze der Besteuerung	99
4.1.	Die Entfaltung des Systems der Besteuerungsgrundsätze	99
4.2.	Die Entwicklung der inneren Prinzipien im System der Besteuerungsgrundsätze	119
5.	Die Ausgestaltung der sogenannten Steuertafel	123
5.1.	Die kameralistischen Vorstellungen vom System der Steuern	123
5.2.	Die Reichs- und Landessteuern im Urteil der Kameralliteratur ..	130
5.3.	Der Gedanke der Einheitssteuer und seine Bedeutung im kameralistischen Denken	133
6.	Fragen der Steuerbelastung	140
6.1.	Proportionale oder progressive Besteuerung	140

6.2.	Der angemessene Steuersatz und die absolute Höhe der Steuer	144
6.3.	Die mehrfache Besteuerung einzelner Steuerpflichtiger und bestimmter Steuerobjekte unter gleichen oder ähnlichen Gründen ..	149
6.4.	Der Gedanke der Steuerabwälzung und die wirtschaftliche Steuerträgerschaft	152
6.5.	Die verschiedenen Arten der Steuerbefreiungen	160
6.6.	Berücksichtigung von Geldwertschwankungen bei der Steuerfestsetzung	170
7.	Die Maßstäbe der Besteuerung	173
7.1.	Besteuerungsobjekt und Bemessungsgrundlage	173
7.2.	Die „Kosten der Erwerbung“ als Vorwegabzug zur Ermittlung des „reinen Einkommens“	180
7.3.	Die unterschiedliche steuerliche Behandlung des „Haushaltsabzuges“	186
7.4.	Änderungen der Besteuerungsgrundlagen und Anpassung der Steuern	188
7.5.	Die historische Auseinandersetzung zwischen Besteuerung des Vermögens und Besteuerung des Gewinns	192
8.	Materielle Rechtsfragen bei der Steuererhebung	205
8.1.	Das Steuergeheimnis und die Offenbarung privater Vermögensverhältnisse im Wandel der Zeiten	205
8.2.	Ursprung und Beginn der Steuervorauszahlungen	209
8.3.	Das geschlossene und das offene Steuerumlageverfahren	209
8.4.	Der Erlaß von Steuern oder die sogenannte Remission	213
8.5.	Die Verjährung im steuerlichen Bereich	218
8.6.	Maßnahmen zur praktischen Durchsetzung von Steuererhebungen	219
8.7.	Der Weg von der schematisierten hypothetischen Besteuerung über die generalisierte typisierte zur konkret individuellen Besteuerung des Ertrags	225
9.	Ausgewählte einzelne Steuerarten zur exemplarischen Darstellung der Entwicklung	233
9.1.	Das sogenannte Abzugsgeld, auch Nachsteuer genannt	233
9.2.	Die Besteuerung der aufstehenden Gebäude	238
9.3.	Die Steuer aus dem Zinsertrag verliehener Geldkapitalien	246
9.4.	Die Entstehung der frühen Verkehrssteuern	257

8	Inhaltsverzeichnis	
9.5.	Die Besteuerung des Erbschaftsanfalles	260
9.6.	Allgemeines und besonderes Steuerrecht im Kameralismus	266
	Biographischer Anhang	267
	Literaturverzeichnis	275